

Der Karneval geht weiter...

Der Karneval der Kulturen wird sich auch in diesem Jahr seinen Weg durch Kreuzberg bahnen. Das Fortbestehen war fraglich. Zwischen der Senatsverwaltung für Integration als Zuwendungsgeber und dem Veranstalter „Werkstatt der Kulturen“ war einfach keine gemeinsame Basis mehr herzustellen. Am Sicherheitskonzept drohte die attraktivste Großveranstaltung der Stadt zu scheitern.



Der Senat trennte sich vom alten Veranstalter und übertrug den „Karneval der Kulturen“ den Kulturprojekten in Berlin, die zuletzt mit dem Projekt Lichtgrenze zum 25ten Jahrestags des Mauerfalls in beeindruckender Weise von sich reden machten. Nadja Mau (Foto), die bisher auch schon Projektleiterin des Karnevals war, führt die Veranstaltung in die Zukunft.

Dem besonderen Einsatz von Integrations senatorin Dilek Kolat (SPD) ist es zu verdanken, dass der Karneval fortbestehen kann. Nadja Mau: „Die Finanzierung ist für dieses Jahr gesichert und auch für die kommenden sieht es gut aus.“ Zur Wahrheit gehört aber auch, dass die am Karneval beteiligten rund 80 Gruppen, in denen zirka 5.000 Ehrenamtliche aktiv mitwirken, in der Öffentlichkeit einen gewissen Druck mit der Drohung erzeugt haben, nicht länger mitzumachen. Wie auch immer, was zählt, ist das Ergebnis.

Im Schnitt verfolgen etwa eine Million Menschen den Karnevalsumzug am Pflingstsonntag und den Kinderkarneval am Pflingstsamstag, für den weiterhin der „Kreuzberger Musikalische Aktion e.V.“ organisatorisch verantwortlich ist. Auch das Straßenfest

rund um den Blücherplatz wird wieder stattfinden und zwar vom 22. bis 25. Mai 2015, Freitag von 16 bis 24 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 24 Uhr und Montag von 11 bis 19 Uhr. Der Straßenumzug am Pflingstsonntag, dem 24. Mai 2015, startet gegen 12.30 Uhr am Hermannplatz und endet voraussichtlich gegen 21.00 Uhr an der Möckernstraße. Damit geht er in diesem Jahr wieder über den Mehringdamm hinaus. Der Kinderkarneval am Pflingstsamstag, dem 23. Mai 2015, beginnt am Mariannenplatz und endet am Görlitzer Park.

„Der Kinderkarneval der Kulturen wurde 1996 ins Leben gerufen und findet in diesem Jahr zum 19ten Male statt. Er ist ein Angebot für die ganze Familie, das sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder orientiert. Der Kinderkarneval macht für alle teilnehmenden Kinder, Familien und Besucher aus unterschiedlichsten Kulturen, unabhängig von Sprache und Herkunft, ein kreatives, friedliches und zukunftsweisendes Miteinander erfassbar. Damit setzt der Kinderkarneval ein Zeichen gegen Vorurteile und Fremdenfeindlichkeit und verdeutlicht so ‚ganz nebenbei‘ die künstlerischen und sozialen Erfolge des Zusammenlebens unterschiedlicher Kulturen in Berlin. Der Kinderkarneval ist mittlerweile das größte nicht-kommerzielle, basisorientierte Kinder- und Familienfest Berlins.“

Bürgermeisterin und Senatorin Dilek Kolat sagt zum Karneval der Kulturen: „Der Karneval der Kulturen steht für alles, was Berlin ausmacht: Vielfalt, Weltoffenheit und gute Laune. Wir setzen mit dem Karneval der Kulturen in Zeiten von latenter Fremdenfeindlichkeit und Auswüchsen wie Pegida ein deutliches und lebensfrohes Zeichen für Vielfalt. Ich freue mich, dass wir mit dem neuen Träger Kulturprojekte und der Leiterin Nadja Mau den Karneval der Kulturen noch weiter professionalisieren.“

„An den vier Festivaltagen erleben Berliner und Touristen die Hauptstadt von ihrer Schokoladenseite: Weltoffen und international, dynamisch und lebensfroh, vielfältig und farbenprächtig.“

Am 27. Februar endete die Bewerbungsfrist für die Stände, für den Umzug ist der 6. März die letzte Möglichkeit sich anzumelden und für die Bühne der 9. März. Gut für Berlin, dass nach dem Ende der Love-Parade der Karneval der Kulturen weiter zu Berlin gehören wird.

Alle Infos unter: www.karneval-berlin.de
Für den Kinderkarneval kma-ev.de

Bericht und Foto: Ed Koch